



Presse-Information

Jeder zweite Deutsche für uneingeschränktes Recht auf Abtreibung

Hamburg, 08. März 2016. Schon seit Jahrzehnten wird das Thema Abtreibung weltweit immer wieder kontrovers diskutiert. Während am 08. März mit dem internationalen Frauentag auf der ganzen Welt die Selbstbestimmung der Frau im Vordergrund steht, ist die Hälfte der Deutschen (50%) der Meinung, dass für Frauen auch eine Abtreibung uneingeschränkt frei bestimmbar sein sollte. Weitere 34 Prozent geben an, dass Abtreibung in bestimmten Fällen legal sein sollte, beispielsweise bei einer durch eine Vergewaltigung hervorgerufenen Schwangerschaft. Während sich somit in Deutschland eine deutliche Mehrheit von 84 Prozent für die Legalität der Abtreibung ausspricht, liegt der internationale Durchschnitt mit 74 Prozent etwas darunter. Dies ergab eine durch das internationale Marktforschungsinstitut Ipsos durchgeführte repräsentative Online-Studie unter 17.039 Befragten in 23 Ländern.

Breite Unterstützung für Abtreibungsrecht

Das Recht auf Abtreibung in allen oder in bestimmten Fällen wird in Deutschland von Frauen und Männern gleichermaßen befürwortet (85% und 84%). Auch über die verschiedenen Altersgruppen hinweg gibt es große Unterstützung. Die Gruppe der unter 30-jährigen spricht sich ebenso stark für die Legalität der Abtreibung aus, wie die 35-40-jährigen und die Gruppe der 50-64-jährigen (84% und je 85%). Die Abtreibungsgegner befinden sich in Deutschland demnach deutlich in Unterzahl. Lediglich fünf Prozent meinen, dass eine Abtreibung nur im Fall einer lebensbedrohlichen Situation für die die Schwangere erlaubt sein sollte und nur ein Prozent ist der Meinung, dass Abtreibungen uneingeschränkt verboten gehören.

Schweden haben klare Meinung zur Abtreibungsdebatte

Im internationalen Vergleich stehen die Schweden dem Recht auf Abtreibung am offensten gegenüber. Eine große Mehrheit von 84 Prozent ist der Meinung, dass Abtreibung in jedem Fall erlaubt sein sollte. Auch Frankreichs Bevölkerung ist stark pro Abtreibungsrecht eingestellt und schließt sich zu 69 Prozent der Meinung der Schweden an. Eine ganz andere Meinung haben hingegen die Menschen in Brasilien (16%) und Peru (11%). In den streng katholischen Ländern ist nur gut jeder zehnte für ein uneingeschränktes Recht auf Abtreibung. Überraschende 60 Prozent treten in der muslimischen Türkei für ein großzügiges Abtreibungsrecht ein.



Große Mehrheit der Deutschen für legale Abtreibung

50% der **Deutschen** sind für ein uneingeschränktes Recht auf Abtreibung

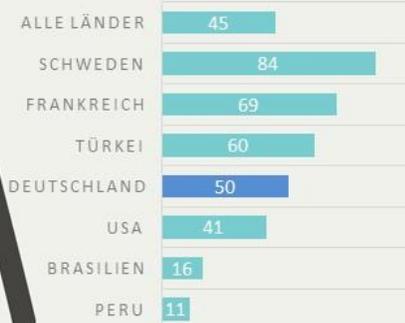
34% sind für Abtreibung unter bestimmten Umständen, z.B. nach Vergewaltigung

5% finden, dass eine Abtreibung nur in für die Mutter lebensbedrohlichen Umständen erlaubt sein sollte

1% sind der Meinung, dass Abtreibungen unter keinen Umständen erlaubt sein sollte.



Für ein uneingeschränktes Recht auf Abtreibung (in %)



Auswahl aus 23 Befragungsländern

Quelle: Ipsos Global@dvisor, repräsentative Online Umfrage

Feldzeit: 22. Januar bis 05. Februar 2016 in 23 Ländern, internationale Stichprobe von 17.040 Erwachsenen (davon 8528 Frauen) zwischen 16 und 64 Jahren, in den USA und Kanada zwischen 18 und 64 Jahren. Befragte Länder: Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Peru, Polen, Russland, Schweden, Südafrika, Südkorea, Spanien, Türkei, Ungarn, USA

Steckbrief

Diese Ergebnisse stammen aus einer Ipsos Global@dvisor Studie, die zwischen dem 22. Januar 2016 und 05. Februar 2016 durchgeführt wurde. Für die Studie wurde eine internationale Stichprobe von 17.039 Erwachsenen zwischen 18 und 64 Jahren in den USA und Kanada und zwischen 16 und 64 Jahren in allen anderen Ländern befragt. Insgesamt wurde die Studie in 23 durchgeführt: Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Peru, Polen, Russland, Schweden, Südafrika, Südkorea, Spanien, Türkei, Ungarn, USA. Pro Land wurden ca. 1000 Personen über das Ipsos Online Panel befragt, mit der Ausnahme von Argentinien, Belgien, Indien, Mexiko, Peru, Polen, Russland, Schweden, Südafrika, Südkorea, Türkei und Ungarn, wo jeweils ca. 500 Personen befragt wurden. Die Daten wurden anhand der jeweils aktuellsten Zensusdaten nach demographischen Merkmalen gewichtet, um eine Annäherung an die Grundgesamtheit zu gewährleisten.

Über Ipsos

Ipsos ist ein unabhängiges und innovatives Markt- und Meinungsforschungsinstitut. In einer sich immer schneller verändernden Welt ist es unsere Aufgabe, unsere Kunden mit präzisen und umsetzbaren Analysen bei ihrer Veränderung zu unterstützen, dabei orientieren wir uns an den „4S“: Security, Simplicity, Speed und Substance. Um unseren Kunden bestmöglichen Service zu bieten, haben wir uns in fünf Forschungsbereichen spezialisiert. So bestimmen unsere engagierten Forscher Marktpotenziale, zeigen Markttrends, testen Produkte, Werbung und Dienstleistungen, erforschen die Wirkung von Medien und geben der öffentlichen Meinung eine Stimme. Und das in 87 Ländern auf allen Kontinenten. In Deutschland beschäftigen wir über 500 Mitarbeiter in Hamburg, Mölln, München, Frankfurt und Berlin.

We are GAME CHANGERS



Kontakt Ipsos Pressestelle
Gudrun Witt
Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6
20097 Hamburg
Tel. 040 80096 4179